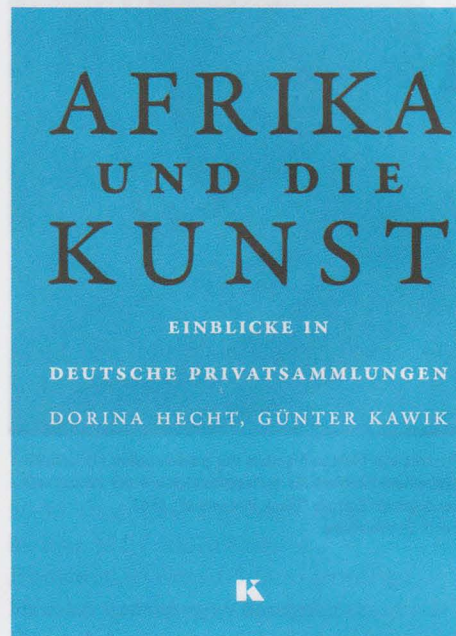


# Afrika und die Kunst

## - Einblicke in deutsche Privatsammlungen -



>>

Wenn man das Kompendium vom Sammler Günter Kawik und der Kunsthistorikerin Dorina Hecht in Händen hält, die auf fast 500 Seiten herausragende afrikanische Kunstwerke – eine Bestandsaufnahme von traditioneller und zeitgenössischer Kunst aus deutschen Privatsammlungen – präsentieren, dann wird klar, dass hiermit ein Quantensprung in Bezug auf den Stellenwert von Kunst aus Afrika getan worden ist. Sie stellen bislang kaum publizierte Exponate in den Mittelpunkt und spannen damit erstmals einen Bogen durch die Kunstgeschichte vom alten Afrika bis heute. Mit ihrer Einteilung aller ausgewählten Werke in

„Zeitgenössische Kunst“, „Lokale Kunstszene“ und „Afrikanische traditionelle Kunst“ bietet dieses Buch einen strukturierten Überblick über eine Vielzahl von bedeutenden Werken aus sechsunddreißig deutschen Sammlungen.

Das letzte Kapitel nimmt sich der Sammelpraxis an und gibt sicher jungen Sammlern einen Leitfaden zur Altersbestimmung von Bronzen an die Hand und informiert über weitere naturwissenschaftliche Methoden der Altersbestimmung von Holz, um sich damit zu einem Sammler vom Gläubigen zum Wissenden entwickeln zu können. Ein Kapitel über Restaurierung und Sockeln von Kunstgegenständen rundet ein versierter Objekt-designer ab.

Ohne Übertreibung kann man feststellen, durch dieses Buch wurde der Kontinent Afrika noch einmal entdeckt und er wird sich hoffentlich weiterhin dynamisch etablieren und seinen ihm gebührenden authentischen Platz in der globalen Kunstszene einnehmen.

Durch seine klare Strukturierung und den Verzicht auf Fachtermini ist dieses Buch eine gute Möglichkeit zum Einstieg in den Kosmos der afrikanischen Kunst aber auch ein unverzichtbares Werk für Ethnologen, Kunsthistoriker und Galeristen.

Von Dagmar Mundhenke  
Fotos: [www.kawik-verlag.de](http://www.kawik-verlag.de)